

Bio-Hinweise für Kernobst

Mag. Claudia Freiding

KERNTEAM
OBSTBAUBERATUNG



Pflanzenschutz

Abschlussbehandlungen bei Apfel

Je nach Sorte und Erregerdruck gibt es unterschiedliche Strategien, wobei immer die Wartezeit (WZ) berücksichtigt werden muss.

Cuprozin/Funguran progress:

14 Tage WZ

Curatio: 21 Tage WZ

(10. Sept. 2018 Zul.-Ende!)

Vitisan/ Madex-Produkte/

Carpovirusine Evo2/

Mycosin/Ca-chlorid-Produkte:

KEINE WZ

Carpovirusine/Schwefel-

produkte: 7 Tage WZ

Kumar: 1 Tag WZ

Mögliche Mischungen: *Kupfer+Vitisan+Virus* (keine Stipewirkung und reduzierte Regenbeständigkeit von Kupfer) oder *Kupfer+Ca-chlorid+Virus* (kaum Regenfleckenwirkung) oder *Mycosin+ProliqCalcium LQ+Virus* (keine Regenfleckenwirkung, Mischbarkeit mit anderen Calciumprodukten nicht abgeklärt!); bei Mischungen ohne Regenfleckenwirkung sollte nach einem Niederschlag (abhängig von den Folgetemperaturen) eine Behandlung mit *Curatio* (Alternaria/Marssonina) oder *Vitisan* erfolgen.

Ca-Unterversorgung – Stippe

Die untersuchten Früchte weisen heuer nur sehr niedrige Ca-Gehalte auf und daher sind Ca-Behandlungen vor der Ernte unbedingt notwendig! Speziell bei den empfindlichen Sorten wie Topaz, Jonagold und Braeburn, aber generell bei Anlagen mit Unterbehang (z.B. Golden) bzw. stark wüchsigen Anlagen sollten noch Ca-Behandlungen vor der Ernte eingeplant werden.

Mischbarkeit: Calciumchlorid kann mit geringen Kupfermengen (ca. 125 g Reincu), Schwe-

fel, Virus- und Bt-Präparaten gemischt werden. NICHT mit VITISAN od. KUMAR mischen!!!

Birnenknospenstecher

Ein Auftreten dieses Schädling sollte nach der Ernte (September) mittels Klopfproben ermittelt werden. Bei Bedarf sollte eine Bekämpfung mit einem **Spruzit-Produkt** (max. 2 Anw. pro Saison und Kultur, 3,5 l/mKh/ha) erfolgen. Für eine Wirkungssteigerung wäre ein Zusatz von WetCit sinnvoll. Mit dieser Behandlung würde man auch einen Nebeneffekt auf Wanzenlarven erzielen.

Birnenpockenmilbe

Bei Problemen mit diesem Schädling ist eine Nacherntebehandlung (im September, bei warmer Witterung) mit einer ausreichenden Menge **Netzschwefel** sinnvoll.

Kulturmaßnahmen

Ernteparameter Apfelsorten

Bei Äpfeln, die gelagert werden, ist für eine optimale Haltbarkeit der richtige Erntezeitpunkt ausschlaggebend. Diesen kann man am besten mit den Ernteparametern rechts oben einschätzen.

Nachernteschnitt Apfel

Da gerade im Wipfelbereich das Wachstum meist sehr ausgeprägt ist, wäre gerade der Zeitpunkt nach der Ernte optimal, um dieses zu bremsen.

Bestandshygiene Steinobst

Das Entfernen von Fruchtmumien ist eine der wichtigsten vorbeugenden Maßnahmen, um Monilia-Infektionen im Folgejahr zu vermeiden. Schnittmaßnahmen sollten im September abgeschlossen werden. Nach dem Schnitt bzw. zum Laubfall sollten Behandlungen mit Kup-

Sorte	Festigkeit (kg/cm ²)	Stärkewert	Zucker (Brix)
Gala	8,5 – 9,0	5,0 – 6,0	11,0 – 12,0
Elstar	6,5 – 7,0	3,0 – 4,0	11,0 – 12,5
Arlet	7,5 – 8,0	7,0 – 8,0	11,0 – 12,0
Jonagold	7,0 – 7,5	7,0 – 8,0	11,0 – 12,5
Golden	7,0 – 8,0	6,0 – 7,0	11,0 – 12,5
Topaz	8,0 – 8,5	4,0 – 6,0	11,0 – 12,5
Idared	7,0 – 8,0	5,5 – 6,5	9,5 – 11,0
Braeburn	8,5 – 9,0	3,0 – 4,0	10,0 – 12,0
Fuji	6,5 – 7,0	7,0 – 8,0	11,0 – 13,0

fer oder Curatio (Art. 53) gegen Pseudomonas erfolgen.

Öpul-Weiterbildungsstunden

Bis Ende 2018 muss jeder Bio-Betrieb (Betriebsnummer wichtig!), der Förderungen über das Öpul-Programm bezieht eine Bestätigung über 5 Stunden Weiterbildung nachweisen können. Diese wurden den Teilnehmern bei diversen Fachveranstaltungen (Bio-Fachtag, Bio-Obstbautage, Grundlagen-Seminar bzw. einzelne Module,...) ausgestellt und müssen bei einer Kontrolle griffbereit sein.

Sollte jemand noch keine Bestätigung haben, gäbe es noch die Möglichkeit im November die Bio-Obstbautage in Silberberg zu besuchen oder diverse Angebote über BIO AUSTRIA bzw. das LFI zu nutzen.

Bio-Obstbautage 2018

Die diesjährigen Bio-Obstbautage in Silberberg werden nicht wie gewohnt im Dezember sondern am 13./14. November stattfinden. Das Programm und weitere Infos werden in der nächsten Ausgabe und über diverse Rundschreiben veröffentlicht. ■

Für **Walnuss- und Haselnuss-Interessierte** findet eine Exkursion am Mittwoch, den 19. September zu Erwerbsswalnussanlagen in den Raum Maribor und Ljubljana statt.

Treffpunkt ist in der Früh am P&R Parkplatz in Webling, danach gemeinsame Fahrt zu landwirtschaftlichen Praxisbetrieben und Versuchsflächen der Universität Ljubljana.



Foto: fotolia.com

Kosten:
€ 53.–
pro Person

Anmeldung
bis 13.9.
beim LFI
Steiermark,
Tel. 0316 /
8050 1305
oder
www.lfi.at